

Kuppington im Dezember 2017

Liebe Freunde,

gerade zurück aus unserem Jahresurlaub sind wir schon wieder im üblichen Weihnachtsstress, und es ist natürlich auch höchste Zeit für unseren Jahresrückblick 2017.

Beruflich hat es sich für Thomas eingespielt. Mittlerweile bereits eineinhalb Jahre bei Bosch, hat er sich gut eingelebt und auch das geplante Projekt, wofür er eingestellt wurde, erfolgreich eingeführt. Es macht auch sehr viel mehr Spaß mit wesentlich jüngeren Kollegen zu arbeiten als mit den alten Säcken (Achtung: Ironie) bei IBM. Inzwischen sind sie auch von Vaihingen nach Feuerbach in ein schickes neues Gebäude umgezogen, mit dem Nachteil, dass die Anfahrt jetzt doppelt so lange dauert.

Anna hat dagegen ihre HP Karriere beendet und ist seit Oktober nicht mehr aktiv für die Firma tätig. Ursprünglich war der "Ausstieg" für Juni geplant, aber HP hatte nochmal gefragt ob sie weitere 3 Monate unterstützen könne. Danach hatte sie jedoch keine Lust mehr und hat ein weiteres Verlängerungsangebot abgelehnt. Sie ist zwar noch angestellt und bezieht noch Gehalt aber muss "nix meh schaffe". Auch nicht schlecht. Die ersten zwei Monate "Frei-Zeit" hat sie schon mal gut überstanden. Jetzt schauen wir mal, wie das weiter geht. Den ganzen Tag nur auf der Couch liegen oder beim Friseur und Kosmetikstudio oder die daily Unterschichten-TV- Soap glotzen ist ja nicht so unbedingt ihr Ding. Da werden wohl viele neue Aktivitäten demnächst anstehen. Für Thomas war es ein sportliches Jahr, er nahm an zwei Wettbewerben in Karlsruhe teil. Erst die "Badische Meile" ein 8,88889 km Lauf, und im September 15km beim Baden Marathon. Es war immer sein Wunsch mal durch seine Heimatstadt zu laufen und so wurden es gleich zwei Läufe.

Wie immer gab es viele Ausflüge und Urlaube. An Ostern waren wir mit der ganzen Familie inklusive Schwager, Oma, Mimi, Nichten und Neffen ein paar Tage im Zillertal. Die Jungen haben sich auf der Piste ausgetobt, während das reifere Alter sich für Ausflüge nach Innsbruck und die Umgebung entschieden hat.

Auch der Bodensee hat uns öfter gesehen dieses Jahr. Bei einem der Ausflüge dorthin hatte Anna leider einen Fahrradunfall und hat sich dabei den Ellenbogen gebrochen. Dies hat ihr einen 6-wöchigen Fixierverband eingebracht, der erst Ende Juni abgenommen wurde mit anschließender Physiotherapie. So konnte sie leider auch nicht mit nach Südtirol zum Wandern. Daher musste Thomas alleine fahren. Nachdem am Montagmorgen noch die Projekteinführung bei Bosch gefeiert wurde, ging es gleich danach auf die Autobahn Richtung Bozen. Auf dem Rückweg haben wir uns dann beide in München bei Isabelle getroffen. Anna kam mit dem Zug hin während Thomas noch über den Brenner musste. Zufälligerweise waren wir beide zeitgleich angekommen. Isabelle hat bei der Firma Voith seit Februar ihre Bachelor Thesis geschrieben. Und genau an diesem Wochenende hatten die ihre 150 Jahre Feier, zu der auch die Angehörigen der Mitarbeiter eingeladen waren. So kamen wir noch in den Genuss einer Betriebsführung sowie ein paar leckeren bayrischen Schmankerln auf Firmenkosten.

Am 3. Juli ging es früh morgens los mit dem Flieger nach St. Petersburg und Moskau. Das war ein Geburtstagsgeschenk von Anna an Thomas und wurde bis zum Schluss geheim gehalten. Thomas wusste nur, dass es irgendwo hin geht, aber das Ziel war nicht bekannt. Die Überraschung war echt gelungen und es waren tolle acht Tage in den beiden Großstädten. Wobei St. Petersburg uns besser gefallen hat als Moskau. Es war aber auch sehr anstrengend, denn die Tage waren streng durchgeplant und wir wurden durch -zig Museen, Paläste, Kirchen und sonstige Sehenswürdigkeiten geführt mit entsprechenden geschichtlichen Informationen. War schon sehr interessant, wenn man sich nur ein bisschen mehr merken könnte von all den historischen Daten...

Das nächste Highlight war dann die Geburtstagsparty in Kuppingen, bei der ja viele von Euch dabei waren. Es war ein tolles Fest, das Essen war super und die Musik war echt klasse. Auch die von Valerie gestaltete Einladung war sehr gelungen. Viel Spaß haben auch die von meinen drei Mädels erstellte Multimediashow der verschiedenen Lebensstationen und der Vortrag dazu gemacht. Leider sind die Fotos von der Feier und den Gästen alle mehr oder weniger unbrauchbar, so dass ich euch leider keine schicken konnte.

Ich bedanke mich nochmal bei Euch allen für euer Kommen und die Geschenke. Den Zuschuss für das neue Klavier wurde schon investiert und wir haben jetzt ein schickes neues Piano mit allem Schnickschnack im Wohnzimmer stehen.

Unseren 30. Hochzeitstag (was sooo lange schon?) haben wir in Trier verbracht und uns ein paar Tage Auszeit gegönnt wobei natürlich auch ein Abstecher nach Luxemburg dabei war. Zwischendurch gab es noch ein verlängertes Wochenende im Allgäu.

Die letzte Reise hat uns schließlich im November und Dezember für fast drei Wochen nach Vietnam geführt. Sehr interessantes Land und eine sehr freundliche Bevölkerung. Unsere Route führte von Nord nach Süd von Hanoi über die Ha Long Buch und Hoi An nach Ho Chi Min Stadt und schließlich nach Phan Thiet als abschließenden Badeurlaub. Trotz der vielen Stationen war es eine angenehm entspannte Reise und wir haben uns gut erholt.

Für Valerie gab es auch einen beruflichen Wechsel. Sie arbeitet jetzt bei Blackroll. Der eine oder andere kennt das bestimmt aus dem Sportstudio oder evtl. vom Physiotherapeuten. Blackroll vertreibt solche Folterinstrumente aus Hartschaum zum Faszien-Training. Das Team ist sehr jung und unternimmt auch viel außerhalb der Arbeitszeit zusammen. Auf jeden Fall gefällt es ihr sehr gut, auch wenn sie nicht mehr so oft durch die Welt jettet und dafür mehr im deutschsprachigen Raum unterwegs ist. Die Arbeitsstelle ist ebenfalls in der Schweiz ganz nah an Konstanz, so dass sie nun nicht mehr nach Zürich pendeln muss, sondern im Sommer mit dem Fahrrad von ihrer Wohnung fahren kann.

Isabelle hat ihren Bachelor in Pforzheim mit sehr gutem Erfolg geschafft. Zum Abschluss gab es noch eine Laudatio und eine gemeinsame Feier für alle Absolventen in Pforzheim. Als besondere Auszeichnung durfte sie zu einer Vortragsreihe in der UN in New York (auf eigene Kosten allerdings), was sie natürlich auch gleich für einen USA Urlaub an der Ostküste genutzt hatte. Mittlerweile hat sie ihr Masterstudium an der TUM München im Fachbereich "Sustainable Resource Management" in Freising begonnen. Mit ihrem Freund wohnt sie in München. Tolle Lage, direkt in Altschwabing kurze Wege zu den Schwabinger Szenekneipen und zum Englischen Garten.

So, das war's schon wieder, unser komplettes Jahr reduziert auf knappe zwei Seiten ☺
Wir wünschen euch ruhige Weihnachtsfeiertage, lasst euch schön beschenken und startet gut in das neue (Fußball-WM) Jahr 2018. Wir freuen uns schon euch im neuen Jahr wiederzusehen.

Thomas, Anna, Valerie, Isabelle

P.S. Unser Album 2017 wie immer unter <http://www.stumpf-family.de/album.html>